

### Possenhofen Finanzspritze für Sisi-Museum

Die Corona-Pandemie hat das **Kaiserin-Elisabeth-Museum** in Possenhofen und damit das ganze ehrenamtlich tätige Team von heute auf morgen für 14 Monate lahm gelegt und damit in große finanzielle Nöte gebracht. „Damit war das Museum wie auch der **Museumsförderverein** in Frage gestellt“, stellt die **Bürgerstiftung Landkreis Starnberg** in einer aktuellen Mitteilung fest und vermeldet gleichzeitig, dass sie das Museum mit 500 Euro unterstützt. „Die Vereinsleitung und die Gemeinde Pöcking als Träger des Museums haben große Anstrengungen unternommen, eine Lösung zu finden, um das kleine, aber feine Museum den Sisi-Fans von nah und fern wieder zu öffnen“, heißt es weiter. Seit Juni können die Schätze wieder gezeigt werden (wir berichten). Jedoch lassen die Abstandsregeln nur einen sehr eingeschränkten Betrieb zu. „Daher ist der Museumsförderverein in nicht vorhersehbare, große finanzielle



**Scheckübergabe vor der Kaiserin-Elisabeth-Statue:** Bürgerstiftung-Geschäftsführer Gustav Huber, Museumsleiterin Rosemarie Mann-Stein, Kuratoriumsmitglied Nandl Schultheiß und Kulturreferent Albert Luppardt (v.l.). FOTO: BÜRGERSTIFTUNG

Schwierigkeiten geraten“, teilt die Bürgerstiftung mit. Ein eindringlicher Hilferuf des Vereins hatte offensichtlich eine große Resonanz: „Es gingen in der Zwischenzeit zahlreiche Spenden ein.“ So war es dem Geschäftsführer der Bürgerstiftung Landkreis Starnberg, **Gustav Huber**, eine besondere Freude, der Museumsleiterin und Vorsitzenden des Fördervereins, **Rosemarie Mann-Stein**, den

Scheck über 500 Euro zu überreichen. Rosemarie Mann-Stein war überglücklich und dankbar für das großzügige Zeichen der Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements des Teams. Bei der Übergabe waren neben Huber und Mann-Stein **Nandl Schultheiß** vom Kuratorium der Bürgerstiftung und **Albert Luppardt**, Kulturreferent und Vizebürgermeister von Pöcking, dabei.